

«Unberatbar»: Bundesrat machte es genau falsch

Bözen Kommunikationsexpertin Beatrice Tschanz referiert beim Forum Botia in der proppenvollen «Post» - und unterhält die Zuhörer bestens

VON CAROLIN FREI

Das Forum Botia hat am Donnerstag zum Referat «Gut kommunizieren auch in schwierigen Situationen» in die «Post» Bözen eingeladen. Gut 130 Personen liesen sich den Vortrag von Beatrice Tschanz nicht entgehen.

«Es ist keine Kunst, gut zu kommunizieren.» Mit diesen Worten läutet die

Kommunikationsexpertin Beatrice Tschanz ihr Referat ein. Der Saal ist zum Bersten voll. Wichtig sei, dass man kommunizieren wolle, sich nicht davor drücke. Vor allem dann, wenn es um schwierige Botschaften gehe. «Gute Nachrichten kann jeder vermitteln», sagt sie. Dann bringt sie ein Beispiel, wie man es nicht machen sollte. Alt Bundesrat Moritz Leuenberger wollte nicht auf ihren Rat hö-

ren, sich der wütenden Menschenmenge zu stellen, die sich wegen des Themas «Südanflug» versammelt hatte. «Nein, mache ich nicht, sonst werde ich mit Tomaten beworfen» war sein Argument. «Geht nicht», betont Tschanz. Man müsse sich stellen. So erstaunt es nicht, dass sie nicht länger der «Wadenbeisser» von Leuenberger war. «Er war einfach unberatbar.»

Auch auf den Absturz der MD-11 in Halifax geht sie in ihrer Rede ein. In solchen Situationen, in denen Dutzende von Problemen nach Lösungen verlangten, solle man sich auf ein paar wenige konzentrieren. Das Wichtigste sei immer der Mensch, alles andere zweitrangig. Ehrlich, offen, transparent und authentisch zu kommunizieren, sei das Wichtigste. Fehler müssten offengelegt und nicht un-

ter den Teppich gekehrt werden. Auf eine Verteidigungshaltung sollte man verzichten, rasch und diszipliniert handeln. Und zu guter Letzt gibt sie den Gästen mit auf den Weg: «Der allerbeste Wegweiser ist der gesunde Menschenverstand.» Mit einem frenetischen Applaus bedankt sich das Publikum, das sich - wen man auch fragt - kompetent und humorvoll unterhalten fühlt.

UMFRAGE

AARGAUER ZEITUNG
SAMSTAG, 24. OKTOBER 2015

UMFRAGE: CAROLIN FREI

Was nehmen Sie an Wissen mit und wie setzen Sie es im Alltag ein?



Daniel Schatzmann, 36, Lupfig
Inhaber Architekturbüro
J.+D. Schatzmann AG

«Das Referat war sehr interessant. Man soll klar und ehrlich kommunizieren, sich nicht verstellen, sogar die Flucht nach vorne wagen. Es war spannend, was sie alles erlebt hat und mit welcher Lebendigkeit sie das stilsicher vermittelt. Auch zu Fehlern soll man stehen. Denn wo gearbeitet wird, fliegen auch Späne.»



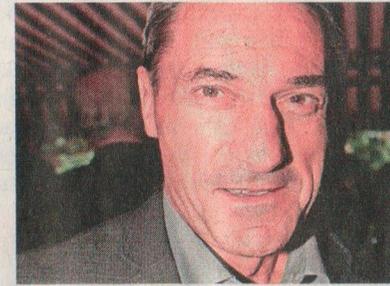
Isidor Bürgi, 60, Frick
Tierarzt,
Gemeinschaftstierpraxis

«Es war spannend zuzuhören und eine Bestätigung, wie man es machen sollte. Nicht wirklich neu, die Thematik, aber wunderbar verpackt. Beatrice Tschanz ist authentisch und rhetorisch hochprofessionell. Ihr Referat war wohl überlegt, bot aber auch Platz für Spontanes. Korrektes Kommunizieren ist in meinem Beruf wichtig.»



Daniela Slania, 59, Gipf-Oberfrick
Gemeinderätin,
Körpertherapeutin

«Das A und O ist, authentisch zu sein, klar und ehrlich zu kommunizieren. Das ist nicht neu, doch tut es gut, dies wieder mal zu hören. Beatrice Tschanz vermittelt ihr Wissen mit Humor, sie ist eine Frau mit Pfiff. Bei meiner Arbeit als Körpertherapeutin oder im Gemeinderat muss ich offen, ehrlich und transparent sein.»



Heinz Dätwyler, 59, Bözberg
Gemeinderat,
Geschäftsführer Bahnhof
Döttingen und Bad Zurzach

«Ich bin erneut sehr beeindruckt, war bereits einmal an einem Referat. Was Beatrice Tschanz erzählt, ist Lebensschule, hat Hand und Fuss. Zudem vermittelt sie ihre Botschaft mit viel Humor. Ich bin politisch aktiv und als Geschäftsführer tätig - werde mich in diesen Funktionen gerne an ihre Worte erinnern.»



Beat Steinmann, 61, Brugg
Inhaber und Geschäftsleiter
Steinmann Ingenieure und
Planer AG

«Bei Extremsituationen soll man nicht überreagieren, eine gewisse Gelassenheit an den Tag legen, aber sich trotzdem dem Ganzen stellen. Beim Flugzeugabsturz in Halifax galt die oberste Priorität den Opfern und Angehörigen. Und genau so sollte es immer sein - der Mensch muss im Mittelpunkt stehen.»